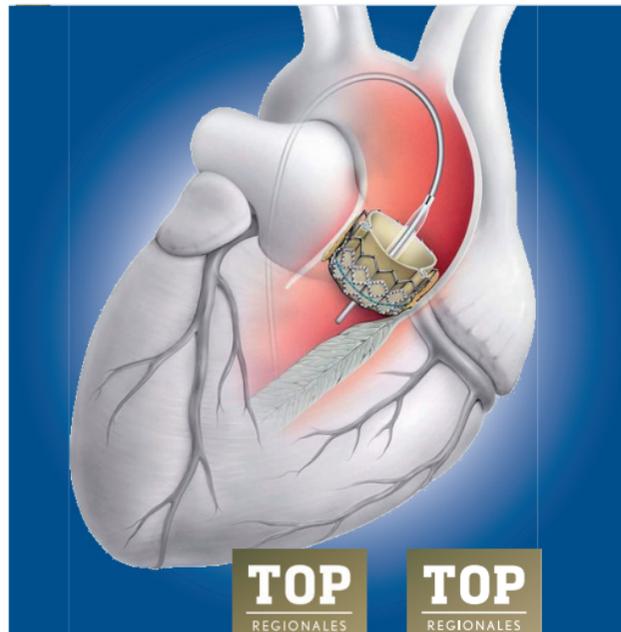


SRH KLINIKEN



TAVI: KATHETERGESTÜTZTE AORTENKLAPPEN-IMPLANTATION

TOP
REGIONALES
KRANKENHAUS
2020

THÜRINGEN



DEUTSCHLANDS
GRÖSSTER
KRANKENHAUS-
VERGLEICH

FOCUS-GESUNDHEIT
08 | 2019

TOP
REGIONALES
KRANKENHAUS
2021

THÜRINGEN



DEUTSCHLANDS
GRÖSSTER
KRANKENHAUS-
VERGLEICH

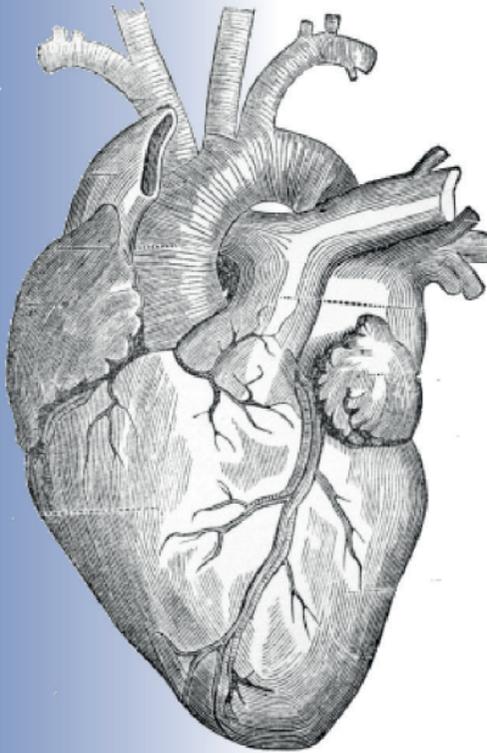
FOCUS-GESUNDHEIT
03 | 2020

FUNKTIONSSCHWÄCHE DES HERZENS



Die Aortenklappe ist die Herzklappe, die zur Hauptschlagader des Körpers führt. Wie die drei weiteren Herzklappen kann sie aufgrund verschiedener Erkrankungen in ihrer Leistung eingeschränkt werden.

Vor allem durch Kalkablagerungen direkt an der Herzklappe verliert sie einen Gutteil ihrer Funktion und lässt weniger Blut passieren. In der Folge muss das Herz verstärkt arbeiten. Das wiederum führt langfristig zu einer Schwächung des Herzmuskels, der so genannten Herzinsuffizienz.



MÖGLICHE URSACHEN



Symptome geben Hinweise auf eine Erkrankung

Nicht immer sind Herzklappenerkrankungen unmittelbar für Patienten zu spüren. Daher bleiben sie in manchen Fällen unentdeckt. Symptome wie Kurzatmigkeit, Müdigkeit, Schwäche oder Ohnmacht treten vor allem bei körperlicher Anstrengung auf. Wird eine erkrankte Aortenklappe nicht behandelt, schreiten diese Symptome in der Regel fort: Sie werden im Laufe der Zeit schlimmer. Gegen die Verkalkung der Herzklappe gibt es keine Medikamente, sodass der Klappenersatz die bestmögliche Therapie ist.

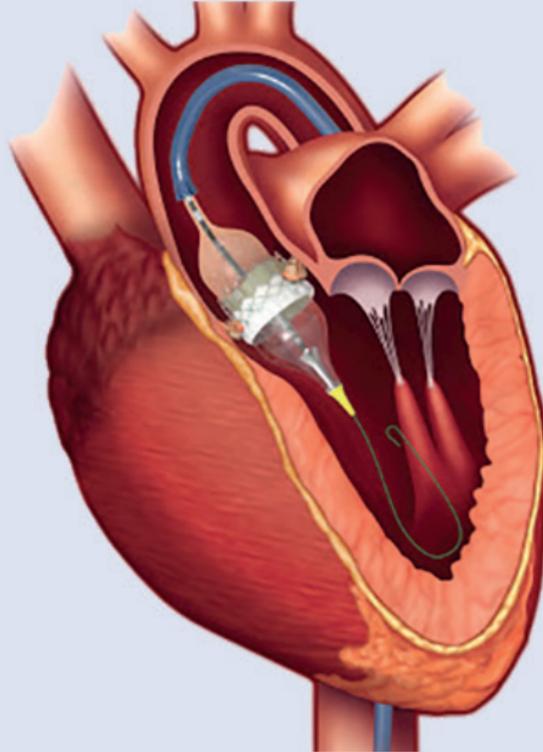
OPTIONEN FÜR DEN KLAPPENERSATZ



Um die erkrankte Herzklappe zu ersetzen, kommen zwei Varianten in Betracht:

eine Operation am offenen Herzen oder die minimalinvasive, kathetergestützte Technik. Die kathetergestützte Technik ist für Patientinnen und Patienten meist die am besten verträgliche Alternative.

Diese Art des Aortenklappen-Ersatzes nennt sich TAVI. Das steht für „transcatheter aortic valve implantation“, und bedeutet die Aortenklappen-Implantation über ein Kathetersystem. Sie ist in der Regel schonender als eine Operation am offenen Herzen, hat aber auch ihre Grenzen – Ihr Arzt wird Sie hierüber aufklären.



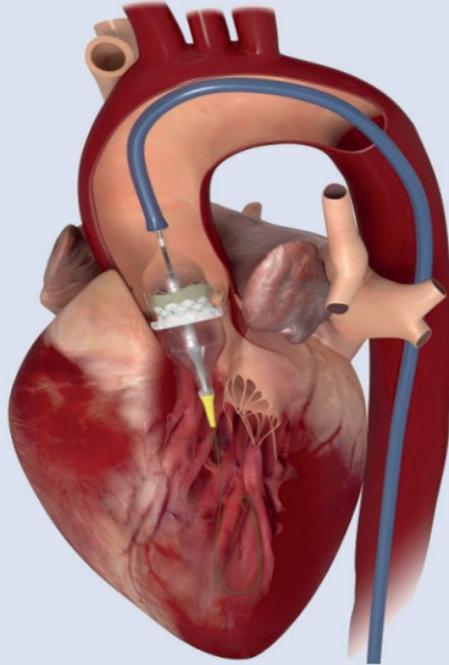
THERAPIEMÖGLICHKEITEN



Für die TAVI gibt es zwei unterschiedliche medizinische Ansätze.

Die eine führt über einen kleinen Schnitt unterhalb der Brustwarze. Die von uns angestrebte Variante führt über eine Arterie in der Leiste. Die nur wenige Millimeter große, zusammengefaltete neue Herzklappe wird in beiden Fällen über einen Führungsdraht bis an ihren exakten Einsatzort vorgeschoben. Unter Röntgenkontrolle wird sie dort entfaltet, drückt die erkrankte Herzklappe zur Seite und verankert sich. Sie übernimmt sofort die Funktion der erkrankten Herzklappe. Für Patienten ist das Vorgehen besonders schmerzarm und schonend.

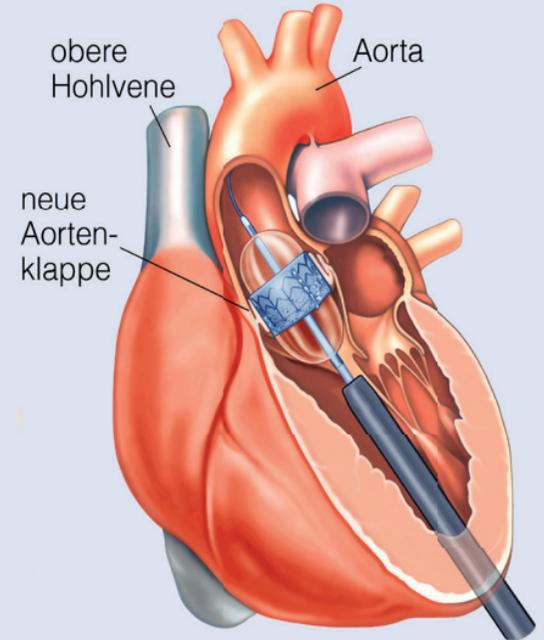
ÜBERSICHT TAVI-THERAPIE



Über die Leiste wird ein Katheter bis zur erkrankten Herzklappe vorgeschoben (transfemoral).



In der Vergrößerung: Beispiel einer Bioprothese für die erkrankte Aortenklappe.



Zugang über einen kleinen Schnitt unterhalb der Brustwarze (transapikal).

NACH DEM EINGRIFF



Da für diesen Eingriff die Eröffnung des Brustkorbs nicht zwingend nötig ist, können unsere Patientinnen und Patienten in der Regel nach zwei bis drei Tagen aus der Klinik entlassen werden. Nach drei Monaten sollte eine ambulante Kontrolle durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Kontrolle erfolgt neben einer klinischen Untersuchung auch ein Ultraschall des Herzens zur Überprüfung der Funktion des Klappenersatzes.



HIER KÖNNEN SIE IHRE FRAGEN NOTIEREN





Dieser QR-Code verbindet Ihr Smartphone direkt mit unserer Internetseite.

SRH ZENTRAKLINIKUM SUHL

Klinik für Innere Medizin I

Albert-Schweitzer-Straße 2 | 98527 Suhl

Telefon +49(0)3681 35-5400 | Telefax +49(0)3681 35-5401

kardiologie.suhl@srh.de

www.zentralklinikum-suhl.de

ZUWEISER-SERVICE:

Telefon +49(0)3681 35-5599

Telefax +49(0)3681 35-6605

